Aufgabenübertragung

Bevor der Verein eine*n neue*n Engagierte*n zur künftigen Mitarbeit verpflichtet wird häufig ein gegenseitiges ‚Kennenlernen während der Arbeit' vereinbart – eine Schnupperphase, wo beide Parteien mal testen können, ob die Bedingungen für Beide passen.

Der Verein kann so herausfinden, ob die/der Interessierte zu den restlichen Engagierten passt und ob die versprochenen Qualifikationen ausreichend für die Engagementtätigkeiten sind und auch die/der Interessierte kann testen, ob das Umfeld und die Tätigkeit den eigenen Vorstellungen entsprechen.

Denn im Vordergrund der Engagierten steht häufig der Faktor Spaß und der sollte bei keinem Engagement zu kurz kommen.

Also einfach mal vorbeikommen, zur Probe arbeiten, mitmachen und testen, wie sich das anfühlt.

Und erst nach dieser Probearbeitsphase wird von beiden Parteien abschließend kundgetan, ob das Engagement grundsätzlich aufgenommen werden soll.

Die künftigen Aufgaben sollten verbindlich abgesprochen und klar vereinbart werden, so dass jede Partie weiß, was zu tun und zu erwarten ist.

Details

Autorin:
Heike Arlt

zuletzt aktualisiert:
August 2025

Quelle:

Kegel, Thomas; Reifenhäuser, Carola: Fibel Freiwilligenkoordination – Basiskurs. Hrsg. Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, 4. Auflage, Berlin 2009.